

Zürich-Stadt

Autor(en): **Burki**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 18

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZÜRICH-STADT



N.B. Für ein Züricher Kantonswappen sind die Parteien vorerst um ihre geschätzte Meinungsäußerung ersucht Vorherrschend die SP, links flankiert von der «Christlichsozialen» mit dem weissen Lämmleinchen. Aeusserste Linke die KP mit Sowjetstern. Rechts der SP zunächst die «Freisinnige» in den alten Farben mit dem Zeichen des Frankens als Zeichen der Franken. Dann Blau auf Rot die «Demokratische» mit der Wechselgestalt des Mondes, abnehmend. Zier: Trauerflor, von den «Bürgerlichen» gestiftet aus Trauer über die verlorene Herrschaft, zugebilligt von den Arbeitslosen der Stadt. Die Stadt steht im Zeichen des Handels, des Merkurstabes. Gemeinsames Züricher Merkmal: der Mund.

N.B. Für ein Züricher Kantonswappen sind die Parteien vorerst um ihre geschätzte Meinungsäußerung ersucht worden. — Die beiden bürgerlichen Parteien möchten à tout prix das alte Wappen beibehalten, ebenso die Christlichsozialen, doch mit schwarzem, eventuell rotem Kreuz. Die Kommunisten fordern das Sowjet-Wappen mit Aufdruck: ZÜRICH, da es ohnehin nicht mehr lange dauern... Nur die Sozialdemokraten erklären sich im Prinzip damit einverstanden, das neue städtische Wappen auch als Kantonswappen zu verwenden, wobei die zu erwartende Ausbreitung der Parteimacht durch einen das ganze Schild ausfüllenden Mittelfahl charakterisiert werden müsste.